Veedels-Info
Der Newsletter der Interessengemeinschaft Neustadt-Nord/Villen-Viertel e.V.
Ausgabe 10.10.25, Seite 1

Gelungene Rettung der „kleinen Agrippina“ Denkmal des Monats 06/20



Reinald Korte, Mitbegründer und ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der IGNNV, der leider viel zu früh verstorben ist, hätte sich sehr darüber gefreut, die „kleine Agrippina“ nun in dem veränderten Umfeld am Eingang des Angers in der Oppenheimstraße zu sehen.



Er hatte die Rettung initiiert und voran-getrieben. SwissLife AM hat dann die Umsetzung dankens-werterweise ermöglicht und sie mit diesem neuen Portal realisiert, ein Highlight in dem neuen Umfeld, das noch auf die Begrünung und Belebung wartet.



Aus dem Veedels-Info vom 21.07.2020

Rettet Agrippina! - Die „kleine Agrippina“ Oppenheimstr. 4, Denkmal des Monats Juni 2020

Der Regionalverband Köln des Rheinischen Verein für Denkmal-pflege und Landschaftsschutz e. V. ernannte die „kleine Agrippi-na“ zum Denkmal des Monats Juni 2020. Am 29.06.2020 fand ein Termin vor Ort statt. Der Rheinische Verein betonte in dieser Präsentation den Wert des Baudenkmals auch im Hinblick auf die große Agrippina Riehler Str. 90. Insbesondere wurde auf Bedeutung beider Agrippinen als Paar hingewiesen. Auch wenn das Gebäude Oppenheimstraße 4 nicht denkmalwert ist, so ist doch sein Eingangsbereich mit dem Relief – auch wegen der Geschichte dieses Ortes für Köln – unstrittig erhaltenswert. Da-her plädiert der Rheinische Verein für den Erhalt des Portals und im Falle des Abbruchs für seinen Wiedereinbau in einem der neuen Gebäude vor Ort. Wir danken dem Rheinischen Ver-ein und Ihrer Vorsitzenden Prof. Dr. Barbara Schock-Werner ausdrücklich für Ihr Engagement.

Die Interessengemeinschaft Neustadt-Nord/Villen-Viertel e.V. hat diesbezüglich einen Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeord-nung NRW gestellt. Er wird im Rat der Stadt Köln sowie in der Bezirksvertretung Köln-Innenstadt behandelt . Wir hoffen, dass wir so die „kleine Agrippina“ retten können.

IGNNV an den Tagen des offenen Denkmals vor der OFD

Das Dezernat für Denkmalangelegenheiten der Bezirksregierung hatte eine Öffnung der Gebäude der ehemaligen Oberfinanzdirektion (OFD) zum Tag des offenen Denkmals abgelehnt.

Die IGNNV hatte daher einen Stand vor dem Gebäude Riehler Str./Wörthstr. platziert, um die Anwohner über Wert und Historie dieses bedeutenden Denkmals mit Fotos und Gesprächen zu informieren.



Die Interessenten haben ihr Unverständnis zu der geplanten Umnutzung des Denkmals in eine Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete und den damit verbundenen enormen finanziellen Aufwand und den anstehenden bautechnischen Veränderungen geäußert.

Wir haben eine sehr gute Resonanz für diese Aktion erhalten. Es sind u. a. vor Ort spontan 8 Personen unserer Interessengemeinschaft beigetreten.

Unsere Präsentation der äußerlichen Veränderungen der Gebäude im Wandel der Zeit und uns zur Verfügung gestellte Fotos aus dem Inneren werden wir auf unserer Webpage ignnv.koeln zugänglich machen.

Wir arbeiten weiter intensiv daran, die erhaltenswerten Gebäude in unserem schönen Viertel zu bewahren

Rundgang der BV Innenstadt durch die OFD

Politiker der Bezirksvertretung Innenstadt wurden von der Bezirksregierung im Rahmen eines Rundgangs durch die Oberfinanzdirektion über die aktuellen Planungen informiert. Unser stellv. Vorsitzender, Florian Weber, war dabei.



Er berichtet, dass die Innenräume des Altbaus trotz des langen Leerstands in einem guten Zustand sind.



Neben klassischen Büroräumen wurde die Gruppe auch durch herrschaftliche Räume und Treppenhäuser geführt.
Die Bilder unterstreichen den Wert dieses Denkmals, der alten Oberfinanzdirektion.



Die Bezirksregierung rechnet damit, die lange Mängelliste des initialen Bauantrags bis Ende Okt. abarbeiten zu können und dann im Q1/2026 mit dem umfangreichen Umbau zu beginnen.

Impressum:
Herausgeber IG Neustadt-Nord/Villen-Viertel e.V.,
Dr. Kurt Metelmann,, Vorsitzender, Worringer Str. 21, 50668 Köln
© 2025 All rights reserved